

Stadt Achern



BETEILIGUNGSBERICHT



2014

über

**die Unternehmen und Einrichtungen
sowie Beteiligungen in der Rechtsform
des privaten Rechts, die kommunalen
Anstalten des öffentlichen Rechts
und die Zweckverbände**

Impressum:

Stadt Achern

Fachbereich Finanzen

Illenauer Allee 73

77855 Achern

Telefon 07841 642 1170

Telefax 07841 642 3170

finanzen@achern.de

www.achern.de

	Seite
I) Allgemeiner Teil	2
II) Gesamtübersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern	3
III) Die wichtigsten Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern	4
➤ Eigenbetrieb Stadtwerke Achern	4
➤ Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern	6
➤ Eigenbetrieb Campingplatz und Strandbad am Achernsee	8
➤ Zweckverband Musik- und Kunstschule Achern / Oberkirch	10
➤ Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Achern (IKG)	12
➤ Zweckverband Acherner Mühlbach	14
➤ Abwasserverband Vorderes Renchtal	15
➤ Abwasserverband Sasbachtal	17
➤ Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau	19
➤ Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft mbH & Co. KG	21
➤ Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	23
➤ Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH	25
➤ SchwarzwaldWASSER e.V. mit anhängender GmbH	27
➤ badenova AG & Co. KG	30
➤ Wirtschaftsregion Offenburg / Ortenau GmbH (WRO)	32
➤ Waldservice Ortenau eG	34
➤ Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)	38
➤ Bürgerstiftung Achern und der Region	40
IV) Sonstige Beteiligungen	42
➤ Arbeitsfördergesellschaft Ortenau GmbH (Afög)	42
➤ Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden eG	42
➤ Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)	42
➤ Volksbank Achern eG	42
➤ Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)	43

I) Allgemeiner Teil

Die Aktivitäten einer Selbstverwaltungskörperschaft sind äußerst vielfältiger Natur. Gemeinsam ist ihnen das Ziel, die Bedürfnisse ihrer Bürger zu befriedigen und die auf örtlicher Ebene notwendigen öffentlichen Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung zu unterhalten und entsprechende Dienstleistungen anzubieten.

Die Tätigkeiten einer Stadt können in verschiedenen Organisationsformen betrieben werden. Sie finden ihren finanziellen Niederschlag zunächst einmal im Haushaltsplan, welcher alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich eingehenden Erträge / Einzahlungen und zu leistenden Aufwendungen / Auszahlungen enthält.

Organisationsformen, deren sich die Gemeinden für die Umsetzung ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten bedienen können, sind beispielsweise die Gründung einer GmbH oder Aktiengesellschaft, eines Eigen- oder Regiebetriebs, einer Anstalt des öffentlichen Rechts, eines öffentlich-rechtlichen Zweckverbands sowie einer öffentlichen oder privaten Stiftung.

Das am 14. Juli 1999 beschlossene Gesetz zur Änderung gemeindefinanzieller Vorschriften verpflichtet die Gemeinden zur Aufstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts (§ 105 Abs. 2 GemO), von welchem der Gemeinderat Kenntnis nimmt. Der Beteiligungsbericht ist ortsüblich bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Das Gesetz möchte einen Beitrag zum Aufbau eines Steuerungssystems leisten, welches es den Gemeinden ermöglicht, alle Bereiche der Kommunalverwaltung in vergleichbarer Weise der kommunalpolitischen Verantwortung des Gemeinderats und des Oberbürgermeisters zu unterstellen. Wesentliche Grundsatzentscheidungen müssen von den demokratisch legitimierten Vertretungsorganen getroffen und verantwortet werden.

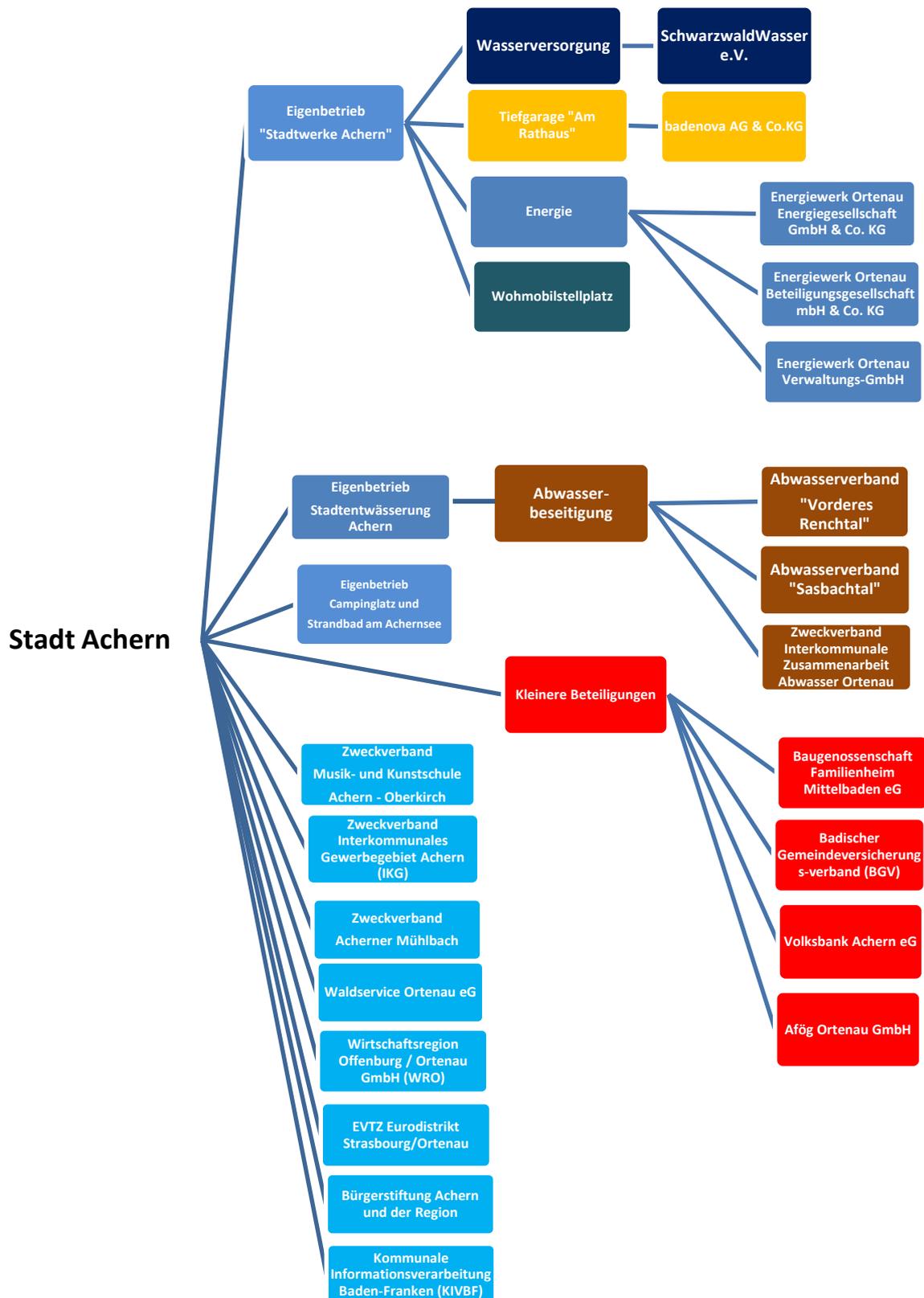
Die Wahl privatrechtlicher Unternehmensformen durch die Gemeinde setzt verfassungsrechtlich die Wahrung der Verantwortung der Gemeinde für die Aufgabenerfüllung auch in diesen Unternehmensformen voraus. Deshalb werden im Gegenzug zu einer Liberalisierung der Privatrechtsformenwahl die Pflichten der Gemeinde zur Steuerung und Kontrolle der Unternehmen in Privatrechtsform stärker betont.

Es ist deshalb unabdingbar, dass die kommunalpolitisch Verantwortlichen nicht nur die Kernverwaltung, die Eigenbetriebe und die Zweckverbände, sondern auch die kommunalen Unternehmen und Einrichtungen in Privatrechtsform als Teil der Verwaltung entsprechend ihren Vorstellungen von der Erfüllung des öffentlichen Zwecks letztverantwortlich steuern und kontrollieren.

Bei der Vielzahl der wirtschaftlich und teilweise auch rechtlich selbstständigen städtischen Einrichtungen, die einen wichtigen Teil städtischen Vermögens darstellen, wird es künftig notwendig sein, diesen zahlreichen, außerhalb des Haushaltsgeschehens laufenden Aktivitäten noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dazu bedarf es regelmäßiger, umfassender Informationen über Ergebnisse, Planungen und Tendenzen. Diese Informationen über die verschiedenen externen Teilbereiche sollen nicht nur einzeln, sondern auch in einer Synopse dargestellt werden, um so ihre wirtschaftliche Bedeutung im Zusammenhang mit dem „Gesamtunternehmen Stadt“ sichtbar zu machen. Ein solcher umfassender Bericht als Gesamtschau kann und soll Entscheidungshilfen bieten, wenn es darum geht, Ziele und Maßnahmen festzulegen, Prioritäten zu setzen und Weichen für wesentliche Entwicklungen in der Zukunft zu stellen.

II) Gesamtübersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern

Die Stadt Achern hat mit Stand 31.12.2014 an folgenden Unternehmen Beteiligungen:



III) Die wichtigsten Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern

Eigenbetrieb Stadtwerke Achern

Geschäftssitz:

Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1440

Fax: 07841 642-1459

E-Mail: stadtwerke@achern.de

Internet: www.achern.de

Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebs ist die Versorgung des Stadtgebiets mit Wasser. Zu den weiteren Aufgaben gehören der Betrieb einer Tiefgarage, und eines Wohnmobilstellplatzes und die Erzeugung von Strom mittels erneuerbarer Energien. Der Gemeinderat kann dem Eigenbetrieb weitere Aufgaben übertragen.

Mit Änderung der Betriebssatzung zum 01.03.2010 wurde für den Betriebszweig Wasserversorgung der bisherige Verzicht auf eine Gewinnerzielung gestrichen. In der Folge erwirtschaftete Gewinne können nunmehr gemäß § 102 Abs. 3 GemO an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 13.02.2012 wurde der Betriebszweig Abwasserbeseitigung aus den Stadtwerken zum 01.01.2012 in den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern ausgegliedert.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes belief sich im Jahr 2014 laut § 3 Abs. 2 der Betriebssatzung auf 2.184.000 €. Dabei entfällt auf die Sparte Wasserversorgung ein anteiliges Kapital in Höhe von 1.534.000 € und auf die Tiefgarage Am Rathaus in Höhe von 650.000 €.

Der Eigenbetrieb kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar seinen Betriebszweck fördern. Er kann sich hierzu auch an rechtlich selbständigen wirtschaftlichen Unternehmen oder öffentlich-rechtlichen Zusammenschlüssen beteiligen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten und führen.

Die kaufmännische Leitung des Eigenbetriebes oblag im Jahr 2014 Stadtkämmerer Rolf Schmiederer, technischer Leiter war Ralf Volz.

Im Berichtsjahr waren – ohne Betriebsleitung und Auszubildende – 13 Gehaltsempfänger und 8 Lohnempfänger beschäftigt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb hat seine satzungsmäßigen Aufgaben im Berichtsjahr erfüllt. Nach einem Gewinn von 232.243,84 € im Vorjahr schlossen die Stadtwerke Achern auch im Wirtschaftsjahr 2014 mit einem Gewinn von 571.905,98 € ab. Dazu haben die Bereiche Wasserversorgung (259.204,40 €), Tiefgarage (41.522,36 €) und Energie (273.818,47 €, davon 322.191,00 € Beteiligungsertrag) beigetragen. Dem gegenüber stand ein Verlust im Bereich Wohnmobilstellplatz (-2.639,25 €). Ausschlaggebend für die Ergebnisveränderung im Vergleich zum Vorjahr war in erster Linie das deutlich bessere Finanzergebnis. Die Ursache hierfür war die erstmalige Ausschüttung aus der Beteiligung an der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Insgesamt wurde im Jahr 2014 eine Wassermenge von 1.643.000 m³ bezogen und 1.459.000 m³ an die Anschlussnehmer verkauft. Der sich ergebende Wasserverlust bei der Wasserverteilung über das Ortsnetz belief sich auf 184.000 m³ (11,2 %).

Im Berichtsjahr wurden 627.000 € in das Anlagevermögen der Wasserversorgung investiert. Investitionsschwerpunkt war die Verstärkung von Ortsnetzleitungen.

In den Bereichen Tiefgarage und Energie ergaben sich die anteiligen Gewinne aus den Beteiligungen an badenova AG & Co. KG und EWO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG. Das operative Betriebsergebnis war bei beiden Bereichen nach wie vor negativ.

Die Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit erfüllt werden.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	52.606,00	62.702,00
Sachanlagen	13.620.164,89	13.722.818,66
Finanzanlagen	4.407.516,75	4.407.516,75
Anlagevermögen insgesamt	18.080.287,64	18.193.037,41
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	159.984,66	183.867,31
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	761.403,02	1.068.370,59
Kassenbestand	147.695,98	531.578,81
Umlaufvermögen insgesamt	1.069.083,66	1.784.016,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	19.149.371,30	19.977.054,12

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	2.184.000,00	2.184.000,00
Allgemeine Rücklage	870.342,91	870.342,91
Gewinn-/Verlustvortrag	344.577,56	344.577,56
Jahresgewinn Vorjahr	232.243,84	275.606,03
Jahresgewinn	571.905,98	232.243,84
Eigenkapital insgesamt	4.203.070,29	3.906.770,34
B. Sonderposten für Inv. Zuschüsse	1.737.300,00	1.733.059,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	252.648,00	329.700,00
D. Rückstellungen	128.462,77	199.714,73
E. Verbindlichkeiten	12.827.890,24	13.807.810,05
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	19.149.371,30	19.977.054,12

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
1. Umsatzerlöse	2.926.072,27	2.779.034,07
2. Veränderung Bestand an unfertigen Leistungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	22.805,00	25.654,28
4. Sonstige betriebliche Erträge	53.228,88	74.108,21
5. Materialaufwand	-702.409,17	-587.756,80
6. Personalaufwand	-582.138,80	-540.676,54
7. Abschreibungen	-734.531,00	-731.105,64
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-461.235,03	-451.883,39
9. Betriebsergebnis	521.792,15	567.374,19
10. Erträge aus Beteiligungen	443.312,09	129.078,36
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.204,46	1.902,50
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-368.364,07	-385.816,78
14. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	600.944,63	312.538,27
15. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-16.656,33	-67.814,11
17. Sonstige Steuern	-12.382,32	-12.480,32
18. Jahresgewinn/-verlust	571.905,98	232.243,84

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1171
Fax: 07841 642-3170
E-Mail: finanzen@achern.de
Internet: www.achern.de

Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebs ist es, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach der Maßgabe der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Die Abwasserbeseitigung wurde zum 01.01.2012 als einziger nichtsteuerbarer Bereich innerhalb des Eigenbetriebs Stadtwerke Achern in einen eigenständigen Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern überführt. Bei der Abwasserbeseitigung handelt es sich um ein nichtwirtschaftliches Unternehmen i.S.v. § 102 Abs. 4 Nr. 1 GemO. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern verfügt über kein Stammkapital.

Der Eigenbetrieb kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar seinen Betriebszweck fördern. Er kann sich hierzu auch an rechtlich selbständigen wirtschaftlichen Unternehmen oder öffentlich-rechtlichen Zusammenschlüssen beteiligen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten und führen.

Die kaufmännische Leitung des Eigenbetriebes oblag im Jahr 2014 Stadtkämmerer Rolf Schmiederer, technischer Leiter war Ralf Volz.

Im Jahr 2014 waren beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern laut Jahresbericht 9,1 Personen beschäftigt (Stand 31.12.2014).

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2014 wurde ein Jahresgewinn von 553.186,73 € ausgewiesen. Das Ergebnis führte von einem Gewinnvortrag von 78.411,98 € zu einem Gewinnvortrag von 631.598,71 €. Der höhere Jahresgewinn im Vergleich zum Vorjahr resultierte unter anderem aus höheren Umsatzerlösen infolge der Gebührenerhöhung, in die auch der Ausgleich von Kostenunterdeckungen aus Vorjahren einkalkuliert war. Zudem konnten geplante Investitionen teilweise noch nicht umgesetzt werden, was sich auf die Abschreibungen und den Zinsaufwand mindernd ausgewirkt hat.

Die Schmutzwassergebühr betrug im Jahr 2014 2,38 € je m³ Frischwasser und die Niederschlagswassergebühr 0,18 € je m² gebührenpflichtige Fläche.

Investitionen waren u.a. die Fertigstellung und Aktivierung des Blockheizkraftwerkes an der Kläranlage Achern (304 T€), die Anbringung einer Abdeckung und die Installierung einer Abluftreinigung über einen Biofilter im Pumpwerk in der Bachmattenstraße (130 T€), die Auswertung der Kanal-TV Untersuchungen und die Ermittlung des voraussichtlichen Sanierungsaufwandes für das Kanalnetz in Oberachern (85 T€). Außerdem wurde in den Schmutzwasser- und den Regenwasserkanal in der Straße „Bannmatten“ (321 T€) und in Sasbachried in die Auswechslung des Regenwasserkanals im Bereich der Birkenallee und der Rieder Straße (293 T€) investiert.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.418,00
Sachanlagen	33.419.177,78	32.443.554,84
Finanzanlagen	953.585,47	1.005.815,79
Anlagevermögen insgesamt	34.372.763,25	33.450.788,63
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	15.414,02	14.009,30
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	879.654,64	783.670,60
Kassenbestand	143.092,22	1.779.684,41
Umlaufvermögen insgesamt	1.038.160,88	2.577.364,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	35.410.924,13	36.028.152,94

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	0,00	0,00
Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
Verlust/Gewinn des Vorjahres	78.411,98	-6.500,20
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	553.186,73	84.912,18
Eigenkapital insgesamt	631.598,71	78.411,98
B. Empfangene Ertragszuschüsse	8.941.801,00	9.247.775,00
C. Rückstellungen	74.601,41	94.967,60
D. Verbindlichkeiten	25.762.923,01	26.606.998,36
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	35.410.924,13	36.028.152,94

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
1. Umsatzerlöse	4.278.031,65	4.000.385,33
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.104,56	798,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	26.354,41	49.755,43
4. Materialaufwand	-773.079,90	-947.777,53
5. Personalaufwand	-527.240,00	-486.343,07
6. Abschreibungen	-1.344.458,75	-1.358.956,23
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-273.943,05	-386.007,85
8. Betriebsergebnis	1.386.768,92	871.854,08
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.691,53	2.545,06
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-833.486,88	-857.934,15
11. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	554.973,57	16.464,99
12. Außerordentlicher Ertrag	0,00	69.976,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11,95	-21,92
14. Sonstige Steuern	-1.774,89	-1.506,89
15. Jahresgewinn/-verlust	553.186,73	84.912,18

Eigenbetrieb Campingplatz und Strandbad am Achernsee

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 25253
Fax: 07841 508835
E-Mail: camping@achern.de
Internet: www.campingplatz-achernsee.de

Gegenstand des Eigenbetriebes

Aufgabe des im Jahr 1994 gegründeten Eigenbetriebs ist die Bereitstellung und der Betrieb eines Campingplatzes, eines Parkplatzes und eines Strandbads am Achernsee.



Der Campingplatz wird auf einer Fläche von 43.277 m² betrieben, wobei die einzelnen Standflächen sowohl Dauercampnern (350 Stellplätze), deren Wohnwagen ganzjährig stehen bleiben, als auch Kurzzeitcampnern, nur für Urlaubszeiten, zur Verfügung gestellt werden. Auf dem Campingplatz sind Sanitäreinrichtungen und eine verpachtete Gaststätte vorhanden.

Das Strandbad hat eine Fläche von 51.249 m². Dazu gehören ein Parkplatz für die Badegäste sowie ein Kiosk, der ebenfalls verpachtet ist. Ferner wurden zwei Wiesen als Saisonparkplätze angepachtet.

Das Kaufmännische Rechnungswesen wird nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung in einem Buchungskreis unter Einsatz von SAP/R3 geführt. Die Finanzbuchhaltung ist um die EDV-Programmteile Auftragsabrechnung, Anlagen-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie Betriebskostenabrechnung ergänzt.

Kaufmännischer Leiter des Eigenbetriebs war im Jahr 2014 Rolf Schmiederer, die technische Leitung oblag Ralf Volz.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2014 waren beim Eigenbetrieb Campingplatz und Strandbad am Achernsee - ohne Betriebsleitung und Auszubildende - durchschnittlich 4,1 Personen in der Verwaltung und zur Pflege des Außenbereichs beschäftigt.

Im Jahr 2014 wurde ein Jahresverlust von 207.936,22 € ausgewiesen. Der Campingplatz schloss mit einem Gewinn von 60.937,75 € ab, das Strandbad hatte hingegen einen Verlust von 268.873,97 € zu verzeichnen. Damit der Verlustvortrag des Strandbades nicht weiter ansteigt, hat der Gemeinderat beschlossen, ab dem Jahr 2012 mit einem jährlichen Zuschussbetrag i.H.v. 100.000 € aus dem Hoheitshaushalt dieser Entwicklung entgegen zu steuern.

Das hohe negative Ergebnis im Betriebszweig Strandbad war dem Umstand geschuldet, dass eine Prozesskostentrückstellung in Höhe von 170.000,00 € gebildet werden musste. Die Rückstellung wurde aufgrund der laufenden gerichtlichen Auseinandersetzung mit einem ehemaligen Strandbadpächter zum Ansatz gebracht.

Im Berichtsjahr wurden 10 T€ in das Anlagevermögen des Campingplatz investiert. Investitionsschwerpunkt war der Ausbau des Kinderspielplatzes.

Campingplatz:

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
Platzgebühren		
- Dauercamper	344.405,62	347.922,93
- Durchgangscamper	117.566,98	126.409,71
Nebengeschäftserlöse	102.702,90	115.205,01
Pacht einschl. Nebenkosten	0,00	11.473,06
Summe	564.675,50	601.010,71

Strandbad:

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
Parkgebühren	3.359,86	8.453,14
Umsatzerlöse	0,00	0,00
Pachten einschl. Nebenkosten	4.198,13	3.628,74
Summe	7.557,99	12.081,88

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.622,00	8.106,00
Sachanlagen	3.367.996,10	3.372.935,45
Finanzanlagen	0,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	3.377.618,10	3.381.041,45
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	605,22	1.091,70
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.556,38	19.174,85
Kassenbestand	60.180,37	129.020,34
Umlaufvermögen insgesamt	68.341,97	149.286,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	3.445.960,07	3.530.328,34

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	1.023.000,00	1.023.000,00
Allgemeine Rücklage	711.592,25	711.592,25
Verlust/Gewinn des Vorjahres	-29.848,83	-137.792,23
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-207.936,22	7.943,40
Eigenkapital insgesamt	1.496.807,20	1.604.743,42
B. Rückstellungen	189.638,01	19.819,07
C. Verbindlichkeiten	1.759.514,86	1.905.765,85
Bilanzsumme	3.445.960,07	3.530.328,34

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
1. Umsatzerlöse	572.233,49	613.092,59
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.956,75	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.303,01	7.623,43
4. Materialaufwand	-195.943,48	-196.437,95
5. Personalaufwand	-198.016,55	-198.606,86
6. Abschreibungen	-60.114,08	-67.799,07
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-256.282,73	-70.156,61
8. Betriebsergebnis	-133.863,59	87.715,53
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.503,81	567,60
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-66.138,67	-70.924,03
11. Ergebnis der gewöohnl. Geschäftstätigkeit	-198.498,45	17.359,10
12. Außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34,12	-12,05
14. Sonstige Steuern	-9.403,65	-9.403,65
15. Jahresgewinn/-verlust	-207.936,22	7.943,40

Zweckverband Musik- und Kunstschule Achern / Oberkirch

Geschäftssitz:

Kaiser-Wilhelm-Str. 5
77855 Achern

Tel.: 07841/ 709494

Fax: 07841/ 709497

E-Mail: musikschule-
achern@achern.de

Internet: www.musik-und-kunst-
schule-achern-oberkirch.de

Gegenstand des Verbandes

Der Zweckverband Musik- und Kunstschule Achern / Oberkirch unterhält im Bereich seiner Mitglieder eine Musik- und Kunstschule. Ihre Aufgabe ist insbesondere, Kinder und Jugendliche an die Musik, die darstellende Kunst sowie die bildenden Künste heranzuführen und Begabungen zu fördern.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitgliedsgemeinde	Umlagezahlung 2014 Euro
Achern	261.815
Bad Peterstal-Griesbach	10.306
Kappelrodeck	45.035
Oberkirch	282.615
Renchen	5.184
Sasbach	35.229
Sasbachwalden	15.116
Gesamt	655.300



Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Haupteinnahmequellen der Musik- und Kunstschule sind Benutzungsgebühren, Umlagen der Mitgliedsgemeinden, Landeszuweisungen und Kreiszuweisungen.

Mit einer Summe von 736.900 € blieben die Benutzungsgebühren um ca. 15.000 € unter dem geplanten Ansatz von 752.000 €. Grund hierfür war, dass die Schülerzahl geringer ausfiel als erwartet. Dies wirkte sich auch auf den Kreiszuschuss aus, der mit 64.369 € geringfügig unter dem Ansatz von 65.000 € lag. An Landeszuweisungen konnten hingegen Mehrerträge in Höhe von 16.200 € vereinnahmt werden. Insgesamt erhielt der Zweckverband 171.200 € aus Landeszuweisungen.

Der Anteil der Umlagen an den Gesamterträgen betrug 35,89 % und stellte somit nach den Benutzungsgebühren (47,34 %) die zweitgrößte Einnahmequelle des Zweckverbands dar.

Der Bereich Musikschule schloss mit einem negativen Ergebnis (Nettoressourcenbedarf 1.317,28 €) ab, wohingegen der Bereich Kunstschule ein positives Ergebnis (Nettoressourcenüberschuss 1.196,48 €) verzeichnen konnte.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.244,86	0,00
Sachanlagen	15.836,18	14.631,52
Finanzanlagen	50,00	4.393,94
Anlagevermögen insgesamt	38.131,04	19.025,46
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.122,12	15.048,11
Kassenbestand	171.992,93	111.722,11
Umlaufvermögen insgesamt	200.115,05	126.770,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.090,35
Bilanzsumme	238.246,09	148.886,03

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	305,00	4.648,94
Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Eigenkapital insgesamt	305,00	4.648,94
B. Sonderposten		
für Investitionszuweisungen	38.204,38	14.671,49
für Sonstiges	9.577,42	11.853,54
Sonderposten insgesamt	47.781,80	26.525,03
C. Verbindlichkeiten	190.159,29	117.712,06
Bilanzsumme	238.264,09	148.886,03

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
1. Umsatzerlöse	753.288,31	759.226,94
2. Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	242.363,48	235.256,64
3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	559.848,54	535.066,57
4. Sonstige betriebliche Erträge	873,48	9.720,00
5. Materialaufwand	-49.129,88	-48.018,61
6. Personalaufwand	-1.453.963,10	-1.433.680,61
7. Abschreibungen	-2.784,79	-1.939,57
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.854,64	-57.907,22
9. Betriebsergebnis	641,40	-2.275,86
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	225,63	429,41
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-867,03	-694,34
12. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	0,00	-2.540,79
13. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
14. Außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/-verlust	0,00	-2.540,79

Zweckverband interkommunales Gewerbegebiet Achern (IKG)

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1181
Fax: 07841 642-3180
E-Mail: bernd.steurer@achern.de
Internet: www.achern.de

Gegenstand des Verbandes

Der Gemeinderat der Stadt Achern beschloss am 05.11.2001 die Bildung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Achern“. Ziel des Zweckverbandes ist, zur Erhöhung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze die Rahmenbedingungen für die künftige industrielle und gewerbliche Entwicklung der Region zu verbessern. Vor diesem Hintergrund wurde regionalplanerischen Zielsetzungen entsprechend ein größeres, gemeinsames Gewerbegebiet nördlich der Kernstadt von Achern im Bereich der Konversionsfläche „Heid“ ausgewiesen. Aus wirtschaftlichen Gründen und im Interesse eines wirksamen Umweltschutzes soll auf die Ausweisung mehrerer kleinerer Industrie-/Gewerbegebiete verzichtet werden. Der Zweckverband erwirbt, veräußert und verpachtet Grundstücke, siedelt Betriebe an und unterhält die dafür erforderlichen Erschließungsanlagen nach § 127 Abs. 2, Ziffer 1 – 5 BauGB und die öffentlichen Einrichtungen im Verbandsgebiet (ohne Wasser- und Abwasseranlagen).

Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes IKG ist der Oberbürgermeister der Stadt Achern, Klaus Muttach. Der Zweckverband hat zur Erledigung der Verwaltungsaufgaben eine Geschäftsstelle eingerichtet. Diese wird von der Stadt Achern wahrgenommen. Der Zweckverband selbst hat keine Bediensteten angestellt.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Stimmen
Stadt Achern	58
Gemeinde Kappelrodeck	7
Gemeinde Lauf	7
Gemeinde Ottenhöfen	7
Gemeinde Sasbach	7
Gemeinde Sasbachwalden	7
Gemeinde Seebach	7
Gesamt:	100

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Finanzierung des Haushalts 2014 wurde von den Mitgliedern eine Verwaltungs- und Betriebskostenumlage in Höhe von 20.987,90 € erhoben. Auf die Erhebung einer Kapitalumlage konnte aufgrund vorhandener Liquidität aus Grundstücksverkaufserlösen verzichtet werden.

Im Haushaltsplan waren 41.500 € Grundsteuereinnahmen und 100.000 € Gewerbesteuereinnahmen zur Verteilung an die Mitgliedskommunen veranschlagt. Laut Rechnungsergebnis konnten letztlich an Grundsteuereinnahmen 49.570,61 € erzielt werden. Der Gewerbesteueranteil betrug nach der Veranlagung 85.465,28 € (105.710,45 € abzüglich Gewerbesteuerumlage in Höhe von 20.261,17 € und zuzüglich Nachzahlungszins in Höhe von 16,00 €).

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	0,00	316.796,35
Finanzanlagen	170.050,00	50,00
Anlagevermögen insgesamt	170.050,00	316.846,35
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.587,90	9.554,36
Kassenbestand	442.507,28	364.713,95
Umlaufvermögen insgesamt	448.095,18	374.268,31
Bilanzsumme	618.145,18	691.114,66

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	0,00	15.206,74
Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
Eigenkapital insgesamt	0,00	15.206,74
B. Sonderposten	318.378,69	317.385,30
C. Verbindlichkeiten	299.766,49	358.522,62
Bilanzsumme	618.145,18	691.114,66

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2014 Euro
1. Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	20.987,90	22.554,36
2. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.035,89	142.679,90
3. Materialaufwand	-3.685,79	-3.644,21
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-148.066,63	-156.159,83
5. Betriebsergebnis	4.271,37	5.430,22
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89,28	74,71
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.360,65	-5.504,93
8. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
9. Außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00
10. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
11. Jahresgewinn/-verlust	0,00	0,00

Zweckverband Acherner Mühlbach

Geschäftssitz:
Lindenbrunnestraße 1
77836 Rheinmünster

Tel: 07227 9555-0
Fax: 07227 9555-55
E-Mail: gemeinde@rheinmuenster.de
Internet: www.rheinmuenster.de

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, regelmäßig den Mühlbach auf den Gemarkungen der Verbandsgemeinden zu räumen und zu unterhalten. Dabei bleiben die Aufgaben der Deichbaugenossenschaft Oberachern hinsichtlich der Unterhaltung der bestehenden Wassernutzungsanlagen unberührt.

Verbandsvorsitzender ist Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Anteil in %
Gemeinde Rheinmünster	43,01
Gemeinde Ottersweier	20,80
Stadt Achern	20,60
Stadt Bühl	12,10
Gemeinde Sasbach	3,49
Gesamt	100

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufwendungen der Stadt Achern beschränken sich auf die Verbandsumlage.
Diese betrug im Jahr 2014 2.042,51 €.

Der öffentliche Zweck wird durch die jährliche Sanierungsaktion und Instandsetzungsmaßnahmen erfüllt.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	0,00	5.436,63
B. Umlaufvermögen		
Kasseneinnahmereste		
Verwaltungshaushalt	-1.431,02	0,00
Sachbuch haushaltsfremde Vorgänge	1.431,02	0,00
Kassenbestand	0,00	2.084,92
Bilanzsumme	0,00	7.521,55

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	0,00	5.436,63
Allgemeine Rücklage	0,00	2.084,92
Bilanzsumme	0,00	7.521,55

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Abwasserverband Vorderes Renchtal

Geschäftssitz:
Hauptstraße 57
77871 Renchen

Tel: 07843 707-33
Fax: 07843 707-933
E-Mail: m.litz@stadt-renchen.de
Internet: www.renchen.de

Gegenstand des Verbandes

Der Verband hat die Aufgabe, die Abwässer der Mitgliedsgemeinden zu sammeln, abzuleiten und soweit zu klären, dass diese unschädlich in den Vorfluter eingeleitet werden können. Der Verband erstrebt keinen Gewinn. Für seine Haushaltsführung sind die Bestimmungen des Gemeindefinanzrechtes in Verbindung mit dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit in den jeweils gültigen Fassungen maßgebend.

Vorsitzender des Abwasserverbandes „Vorderes Renchtal“ ist Renchens Bürgermeister Bernd Siefermann, vertreten durch Oberkirchs Oberbürgermeister Matthias Braun und Acherns Oberbürgermeister Klaus Muttach.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Anteil in %
Stadt Achern	21,183
Stadt Oberkirch	35,122
Stadt Renchen	43,695
Gesamt	100

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Rechnungsergebnis 2014 des Abwasserverbandes lag mit 2.470.810,11 € um 5,33 % über dem Gesamtvolumen des Haushaltsplans von 2.345.800 €.

Durch Zuführung aus dem Vermögenshaushalt erhöhte sich der Rücklagenbestand um 902,55 € zum Jahresende auf 33.748,84 € und lag damit leicht unter dem Mindestbetrag gem. § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO (35.000 €).

Der Schuldenstand belief sich zum Jahresende auf 4.336.935,76 €, was bei 17.585 angeschlossenen Einwohnern einer "Pro-Kopf-Verschuldung" von 246,63 € entspricht. Bezogen auf die Beteiligungsverhältnisse der drei Verbandsmitglieder verteilt sich der Schuldenstand auf die Städte Achern (918.693,10 €), Oberkirch (1.523.218,58 €) und Renchen (1.895.024,08 €).

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	7.257.034,87	7.509.861,16
Finanzanlagen	250,00	250,00
Anlagevermögen insgesamt	7.257.284,87	7.510.111,16
B. Forderungen aus lfd. Rechnung		
Kasseneinnahmereste	40.652,30	-117.972,60
Kassenbestand	211.339,80	380.150,33
Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
Forderungen aus lfd. Rechnung insgesamt	251.992,10	262.177,73
Bilanzsumme	7.509.276,97	7.772.288,89

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro 4
A. Deckungskapital		
Eigenmittel	2.459.664,66	2.609.376,98
Baukostenanteile und Zuweisungen	460.684,45	598.940,58
Kredite	4.336.935,76	4.301.793,60
Deckungskapital insgesamt	7.257.284,87	7.510.111,16
B. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	33.748,84	32.846,29
Sonderrücklage	0,00	0,00
Rücklagen insgesamt	33.748,84	32.846,29
C. Verpflichtungen aus lfd. Rechnung		
Kassenausgabereste	46.643,26	46.426,72
Kassenvorgriff/-kredit	0,00	0,00
Haushaltsausgabereste	171.600,00	182.904,72
Verpflichtungen aus lfd. Rechnung insgesamt	218.243,26	229.331,44
Bilanzsumme	7.509.276,97	7.772.288,89

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Abwasserverband Sasbachtal

Geschäftssitz:
Kirchplatz 4
77880 Sasbach

Tel: 07841 22697
Fax: 07841 22627
E-Mail: ka-sasbachtal@t-online.de
Internet: www.sasbach.de

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Abwasserverbandes ist es, die Reinhaltung der Gewässer im Verbandsgebiet zu gewährleisten. Er hat insbesondere dafür zu sorgen, dass die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen und die biologisch verunreinigten gewerblichen und industriellen Abwässer - soweit für die Betriebe keine Verpflichtung zur Errichtung eigener Abwasserreinigungsanlagen besteht - gesammelt und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter in einer Gruppenkläranlage gereinigt werden. Auch die dabei anfallende Abfilterung der Schlamm- und Abfallstoffe und deren unschädliche Unterbringung gehört zum Aufgabenbereich des Abwasserverbandes.

Der Abwasserverband betreibt darüber hinaus für die Mitgliedsgemeinden Sasbach, Sasbachwalden sowie für die gesamte Gemarkung der Gemeinde Lauf die unschädliche Beseitigung des Schlammes aus Kleinkläranlagen und des gesamten Abwassers aus geschlossenen Gruben als öffentliche Einrichtung. Auch die Überwachung des ordnungsgemäßen Betriebes dieser Anlagen unterliegt dem Abwasserverband oder den von ihm zugelassenen Dritten i. S. von § 45 b Abs. 2 Wassergesetz.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

Vorsitzender des Abwasserverbandes Sasbachtal ist Wolfgang Reinholz, Bürgermeister der Gemeinde Sasbach. Die Vertretung hat Bürgermeister Valentin Doll aus Sasbachwalden übernommen.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Stimmen
Gemeinde Sasbach	5
Gemeinde Sasbachwalden	4
Stadt Achern	3
Gemeinde Lauf	1

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Jahr 2014 schloss bei Ausgaben im Verwaltungs- und Betriebsbereich von 477.018,62 € und Einnahmen von 491.674,44 € mit einer Überdeckung von 14.655,82 €.

Im Jahresverlauf 2014 fielen unvorhergesehene Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen an zwei Rücklaufschlauchpumpen und einer Tauchpumpe an. Die hierdurch entstandenen Mehrausgaben konnten allerdings ausgeglichen werden, wodurch die Ausgabeansätze zur Aufgabenerfüllung ausreichten. In 2014 konnte auch erstmals die zugesagte KWK-Vergütung für die Jahre 2011 bis 2014 vereinnahmt werden.

Im Berichtsjahr betrug die Klärschlammmenge 878,92 Tonnen. Verglichen mit dem Vorjahr ergab sich eine Volumenerhöhung, die auf die vermehrte Anlieferung von Brennschlempe zurückzuführen ist.

Die aufgenommenen Fremdmittel verursachten 2014 einen Zinsaufwand in Höhe von 12.449,22 €. Die Zinsumlagen der Verbandsgemeinden beliefen sich auf 29.000 €, was eine Überdeckung von 16.550,78 € bedeutet.

Insgesamt wurden im Jahr 2014 Investitionsausgaben in Höhe von 366.703,89 € getätigt. Davon entfielen 156.899,98 € auf den Neubau des Betriebsgebäudes und 147.210,09 € auf die Neuinstallation der elektrotechnischen Einrichtungen.

Die Finanzierung der Investitionsausgaben war mittels einer Darlehensaufnahme über 920.000 € geplant. Aufgrund von Verzögerungen bei der Neuinstallation der elektrotechnischen Einrichtungen wurden lediglich 330.000 € aufgenommen. Der Restbetrag von rund 37.000 € wurde mit Überzahlungen aus anderen Umlagearten finanziert.

Die Tilgungsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen beliefen sich 2014 auf 68.571,89 €. Die gesondert erhobene Tilgungsumlage betrug 97.000,00 €, was zu einer Überdeckung von 28.428,11 € führte.

Das Anlagevermögen zum 31.12.2014 belief sich auf 3.776.178,52 € und ist zu 83,28 % mit Eigenmitteln bzw. Zuschüssen finanziert. Der Fremdmittelanteil belief sich auf 631.622,22 €.

Der Rücklagenbestand des Abwasserverbandes beträgt zum 31.12.2014 16.324,47 € und entspricht dem gesetzlichen Mindestsockel.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	3.775.678,52	3.613.506,94
Finanzanlagen	500,00	500,00
Anlagevermögen insgesamt	3.776.178,52	3.614.006,94
B. Forderungen aus lfd. Rechnung		
Kasseneinnahmereste	26.222,84	60.170,99
Kassenbestand	34.190,68	0,00
Forderungen aus lfd. Rechnung insgesamt	60.413,52	60.170,99
Bilanzsumme	3.836.592,04	3.674.177,93

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Deckungskapital		
Zuweisungen und Zuschüsse	1.404.103,35	1.462.872,83
Kredite	631.622,22	370.194,11
Sonstiges Deckungskapital	1.740.452,95	1.780.940,00
Deckungskapital insgesamt	3.776.178,52	3.614.006,94
B. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	16.324,47	16.324,47
Sonderrücklage	0,00	0,00
Rücklagen insgesamt	16.324,47	16.324,47
C. Verpflichtungen aus lfd. Rechnung		
Kassenausgabereste	44.089,05	29.216,71
Kassenvorgriff	0,00	14.629,81
Verpflichtungen aus lfd. Rechnung insgesamt	44.089,05	43.846,52
Bilanzsumme	3.836.592,04	3.674.177,93

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau

Geschäftssitz:
Elsässer Str. 1a
77652 Offenburg

Tel: 0781 9217-0
Fax: 0781 9217-40
E-Mail: Ralph-Edgar.Mohn@AZV-
Offenburg.de
Internet: www.azv-offenburg.de

Gegenstand des Verbandes

Der Zweckverband nimmt die Aufgabe der thermischen Verwertung des Klärschlammes und des Rechengutes der Verbandsmitglieder wahr. Darüber hinaus übernimmt der Zweckverband nach Beschluss durch die Verbandsversammlung weitere Aufgaben aus dem Bereich Abwasserbeseitigung, die gemeinsam gelöst werden können.

Der Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und erstrebt satzungsgemäß keinen Gewinn.

Der Verband hat kein eigenes Personal. Die technischen Aufgaben werden von einem Arbeitskreis innerhalb des Zweckverbandes und die kaufmännischen Aufgaben vom Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ wahrgenommen.

Verbandsvorsitzender im Jahr 2014 war der Bürgermeister der Gemeinde Kappelrodeck, Stefan Hattenbach. Geschäftsführer des Zweckverbandes war Dipl. Ing. Ralph-Edgar Mohn.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	
Abwasserzweckverband Achertal	Stadt Achern
Abwasserverband Neuried-Schutterwald	Stadt Gengenbach
Abwasserverband Sasbachtal	Stadt Kehl
Abwasserzweckverband Vorderes Renchtal	Stadt Oberkirch
Abwasserzweckverband Kinzig- und Harmersbachtal	Stadt Rheinau
Abwasserzweckverband "Raum Offenburg"	Gemeinde Appenweier

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Geschäftsjahr 2014 wurden rund 21.400 Tonnen Klärschlamm thermisch verwertet. Dies waren knapp 700 Tonnen weniger als im Vorjahr. Die Rechengutentsorgung belief sich auf rund 840 Tonnen. Der Klärschlamm und das Rechengut wurden gemäß den Vorgaben verwertet und entsorgt.

Die Studie für die energetische Klärschlamm Entsorgung wurde 2014 abgeschlossen und vom Land Baden-Württemberg mit 50 % gefördert. Die Kosten beliefen sich auf rund 50.000 €.

Die Verteilung der Betriebskostenumlage erfolgt nach einem Mengenschlüssel. Im Jahr 2014 betrug der Anteil der Stadt Achern 7,6 %. Daraus ergab sich eine Betriebskostenumlage von 1.750 €.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00
Finanzanlagen	50,00	50,00
Anlagevermögen insgesamt	50,00	50,00
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.877,40	38.608,42
Kassenbestand	103.183,87	91.847,24
Umlaufvermögen insgesamt	150.061,27	130.455,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	150.111,27	130.505,66

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Verbindlichkeiten	150.111,27	130.505,66
Bilanzsumme	150.111,27	130.505,66

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
1. Umlagen Betriebskosten	23.024,00	31.547,00
2. Thermische Verwertung Klärschlamm	1.528.149,00	1.576.280,00
3. Thermische Verwertung Sieb- und Rechengut	132.816,00	83.307,00
5. Materialaufwand	-1.664.886,00	-1.668.232,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.152,00	-22.991,00
9. Betriebsergebnis	-49,00	-89,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49,00	122,00
11. Zinsaufwendungen	0,00	-33,00
12. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
13. Jahresgewinn/-verlust	0,00	0,00

Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft mbH & Co. KG

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel: 07841 642-1240
Fax: 07841 642-3240
E-Mail: info@ewo-energie.de
Internet: www.ewo-energie.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 21.09.2012 gegründet. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH mit einem gezeichneten Kapital von 28.000 €.



Gesellschaftszweck der Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG (EWO) ist die Erzeugung regenerativer Energie und der Vertrieb vorrangig von Ökostrom und –gas sowie der Ausbau und die Entwicklung der Energieeffizienz und E-Mobilität.

Als Geschäftsführer der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH waren im Berichtsjahr Herr Klaus-Peter Mungenast und Herr Udo Erich Huniar bestellt, die die Gesellschaft gemeinsam vertreten.

Zusammensetzung des Unternehmens

Mitglieder	Beteiligungssumme	Anteil in %
Stadt Achern, EB Stadtwerke Achern	106.800 €	21,36
Stadt Rheinau, EB Stadtwerke Rheinau	48.100 €	9,62
Stadt Renchen, EB Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Renchen	31.400 €	6,28
Gemeinde Kappelrodeck, EB Gemeindewerke Kappelrodeck	24.700 €	4,94
Gemeinde Sasbach, EB Wasserversorgung Sasbach	23.300 €	4,66
Stadt Oppenau, EB Stadtwerke Oppenau	13.800 €	2,76
Gemeinde Sasbachwalden, Gemeindewerke Sasbachwalden	6.900 €	1,38
E-Werk Mittelbaden AG & Co KG	122.500 €	24,50
badenova AG & Co. KG	122.500 €	24,50

Die Kommunen sind mit insgesamt 51 % und die Energieversorger mit jeweils 24,5 % an der Gesellschaft beteiligt. Die geleistete Gesamteinlage beträgt 500.000 €.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Berichtsjahr 2014 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 348 T€ ab. Darin enthalten sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 157 T€, so dass das um diesen Sondereffekt bereinigte Ergebnis letztlich bei -191 T€ lag. Das negative Ergebnis ist unter anderem auf die Startphase des Unternehmens und dem damit verbundenen Zusatzaufwand zurückzuführen.

Die erfreuliche Entwicklung der Kundenzahlen aus dem vergangenen Jahr setzte sich auch im Jahr 2014 fort. Die Umsatzerlöse konnten mit 5.376 T€ gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist stabil. Das Eigenkapital beträgt 1 Mio. €. Dem stehen die Verlustvorträge aus 2012 (123 T€), aus 2013 (165 T€) und der Jahresfehlbetrag 2014 (346 T€) gegenüber. Ab dem Jahr 2016 werden positive Ergebnisse erwartet.

Die Finanzlage kann als ausgewogen bezeichnet werden.

Die Überprüfung der Preisrisiken bei der Energiebeschaffung erfolgt durch ein aktives Risikomanagement unter Beteiligung eines externen Beraters.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.075,89	2.366,08
Sachanlagen	7.621,91	7.957,45
Finanzanlagen	500,00	500,00
Anlagevermögen insgesamt	10.197,80	10.823,53
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	198.521,82	370.739,10
Kassenbestand	1.003.351,04	1.127.429,48
Umlaufvermögen insgesamt	1.201.872,86	1.498.168,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.324,16
D. nicht durch Vermögenseinl. gedeckter Fehlbetr.	135.725,73	
Bilanzsumme	1.347.796,39	1.510.316,27

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Kapitalanteile Kommanditisten	0,00	212.056,80
Rücklagen	500.000,00	500.000,00
Eigenkapital insgesamt	500.000,00	712.056,80
B. Rückstellungen	381.000,00	374.129,00
C. Verbindlichkeiten	466.796,39	424.130,47
Bilanzsumme	1.347.796,39	1.510.316,27

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
1. Umsatzerlöse	5.376.283,32	2.387.612,79
2. Gesamtleistung	5.376.283,32	2.387.612,79
3. sonstige betriebliche Erträge	199,48	0,00
4. Materialaufwand	-5.281.655,28	-2.426.166,65
5. Personalaufwand	-95.770,96	-12.597,16
6. Abschreibungen	-3.642,82	-3.166,74
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-344.252,70	-112.334,06
8. Erträge aus Beteiligungen	20,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.184,19	1.687,06
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,03
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-347.634,77	-164.964,79
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-147,76	-186,50
13. Jahresfehlbetrag	-347.782,53	-165.151,29
14. Belastung auf Kapitalkonten	347.782,53	165.151,29
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel: 07841 642-1240
Fax: 07841 642-3240
E-Mail: info@ewo-energie.de
Internet: www.ewo-energie.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 16. November 2012 gegründet. Gesellschaftszweck ist im Wesentlichen die Beteiligung an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr, der Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs-AG, Lahr und der badenova AG & Co. KG, Freiburg im Breisgau. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH.



Als Geschäftsführer der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH waren im Berichtsjahr Herr Klaus-Peter Mungenast und Herr Udo Erich Huniar bestellt.

Zusammensetzung des Unternehmens

Mitglieder	Beteiligungssumme	Anteil in %
Stadt Achern, EB Stadtwerke Achern	4.084.000 €	40,181
Stadt Rheinau, EB Stadtwerke Rheinau	1.840.000 €	18,103
Stadt Renchen, EB Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Renchen	1.160.000 €	11,413
Gemeinde Kappelrodeck, EB Gemeindewerke Kappelrodeck	920.000 €	9,052
Gemeinde Sasbach, EB Wasserversorgung Sasbach	840.000 €	8,264
Stadt Oppenau, EB Stadtwerke Oppenau	760.000 €	7,477
Gemeinde Sasbachwalden, Gemeindewerke Sasbachwalden	560.000 €	5,510

Die oben genannten Städte und Gemeinden sind insgesamt mit 10.164.000 € an der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG beteiligt

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Berichtsjahr 2014 konnte ein Jahresüberschuss von 1.327 T€ erwirtschaftet werden. Dieser resultierte im Wesentlichen aus den Ergebnisbeteiligungen an Elektrizitätswerk Mittelbaden (1.290 T€) und badenova (412 T€). Den Gesellschafterkommunen wurde daraus ein Anteil von insgesamt 711 T€ ausbezahlt. Der Restbetrag wurde zum Verlustausgleich des Vorjahres verwendet und gemäß Gesellschaftsvertrag auf die Gesellschafterkonten der Kommanditisten verteilt.

Die Vermögenslage ist stabil und die Kapitalstruktur ausgewogen. Zum Bilanzstichtag betrug die Eigenkapitalquote 40 %.

Die Liquiditätslage hat sich verbessert. Engpässe sind nicht zu erwarten.

Risiken ergeben sich aus den erwarteten Ergebnisbeteiligungen an den Beteiligungsunternehmen, die von deren Unternehmensergebnissen abhängig sind und von der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG nicht beeinflusst werden können.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen	25.224.047,00	25.224.047,00
Anlagevermögen insgesamt	25.224.047,00	25.224.047,00
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.664,17	590,79
Kassenbestand	315.386,50	110.346,10
Umlaufvermögen insgesamt	318.050,67	110.936,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	35.000,00	36.250,00
Bilanzsumme	25.577.097,67	25.371.233,89

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Eigenkapitalanteil Kommanditist	10.164.000,00	10.059.294,17
Eigenkapital insgesamt	10.164.000,00	10.059.294,17
B. Rückstellungen	10.041,00	4.500,00
C. Verbindlichkeiten	15.403.056,67	15.307.439,72
Bilanzsumme	25.577.097,67	25.371.233,89

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	1,44	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.316,12	-10.483,41
3. Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	1.702.185,47	287.771,26
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,72	6,76
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-355.111,54	-353.806,76
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.330.763,97	-76.512,15
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.842,23	-1,78
8. Jahresergebnis	1.326.921,74	-76.513,93
9. Belastung auf Kapitalkonten	0,00	92.378,19
10. Gutschrift auf Kapitalkonten	-1.326.921,74	-15.864,26
11. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel: 07841 642-1240
Fax: 07841 642-3240
E-Mail: info@ewo-energie.de
Internet: www.ewo-energie.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 24.07.2012 gegründet. Sie ist Komplementärin der am 21.09.2012 gegründeten Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG und der am 16.11.2012 gegründeten Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Geschäftstätigkeit umfasst die Geschäftsführung für diese beiden Gesellschaften.



Als Geschäftsführer der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH waren im Berichtsjahr Herr Klaus-Peter Mungenast und Herr Udo Erich Huniar bestellt.

Zusammensetzung des Unternehmens

Mitglieder	Beteiligungssumme	Anteil in %
Stadt Achern, EB Stadtwerke Achern	11.700 €	41,786
Stadt Rheinau, EB Stadtwerke Rheinau	5.300 €	18,929
Stadt Renchen, EB Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Renchen	3.400 €	12,143
Gemeinde Kappelrodeck, EB Gemeindewerke Kappelrodeck	2.700 €	9,643
Gemeinde Sasbach, EB Wasserversorgung Sasbach	2.600 €	9,286
Stadt Oppenau, EB Stadtwerke Oppenau	1.500 €	5,357
Gemeinde Sasbachwalden, Gemeindewerke Sasbachwalden	800 €	2,857

Die oben genannten Städte und Gemeinden sind insgesamt mit 28.000 € an der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH beteiligt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Vermögenslage ist stabil und die Kapitalstruktur ausgewogen. Im Jahr 2014 wurde ein Jahresüberschuss von 2.469,75 € erwirtschaftet. Die für die Geschäftsführung entstandenen Aufwendungen wurden von den Kommanditgesellschaften erstattet. Von beiden Gesellschaften wurden die Risikoprämien vereinnahmt. Diese betrieblichen Erträge belaufen sich auf 22 T€.

Die Liquiditätslage ist geordnet. Engpässe sind nicht zu erwarten.

Besondere Risiken sind nicht ersichtlich.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.369,75	35.158,91
Kassenbestand	16.879,88	5.148,70
Umlaufvermögen insgesamt	43.249,63	40.307,61
Bilanzsumme	43.249,63	40.307,61

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	28.000,00	28.000,00
Gewinnvortrag	4.850,19	2.373,16
Jahresüberschuss	2.469,75	2.477,03
Eigenkapital insgesamt	35.319,94	32.850,19
B. Rückstellungen	3.042,34	2.520,38
C. Verbindlichkeiten	4.887,35	4.937,04
Bilanzsumme	43.249,63	40.307,61

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	19.369,51	16.621,78
2. Personalaufwand	-48,16	-1.466,35
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.321,35	-15.155,43
4. Betriebsergebnis	0,00	0,00
5. Erträge aus Beteiligungen	2.800,00	2.800,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	132,89	142,28
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.932,89	2.942,28
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-463,14	-465,25
9. Jahresgewinn/-verlust	2.469,75	2.477,03

SchwarzwaldWASSER e.V. mit anhängender GmbH

Geschäftssitz:

Siemensstr. 5
77815 Bühl

Tel: 07223 946-199

Fax: 07223 946-271-199

Internet: www.sw-wasser.de

Gegenstand des Unternehmens

Am 11. April 2002 haben 27 Gemeinden und Gesellschaften aus dem Bereich der kommunalen Trinkwasserversorgung die Kooperationsgemeinschaft Schwarzwald-Wasser GbR Alpirsbach gegründet.



Der Zweck dieser Gesellschaft war die gemeinsame Durchführung von laufenden Arbeiten und Aufgaben in der Trinkwasserversorgung mit dem Ziel, Kosten zu optimieren und den Erhalt der kommunalen Selbstständigkeit der einzelnen Unternehmen zu erreichen.

Aufgrund des Umfangs der Geschäftstätigkeit und zur Begrenzung möglicher Haftungsrisiken wurde es notwendig, den Zusammenschluss der GbR in eine Rechtsform mit Haftungsbeschränkung zu überführen. Darum entschieden sich die Mitglieder der GbR, den Verein Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e.V. zu gründen. Die wirtschaftliche Tätigkeit der GbR wurde durch die Gründung der SchwarzwaldWASSER GmbH im Jahr 2002 fortgeführt.

Gesellschafter der SchwarzwaldWASSER GmbH ist der Verein Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e.V. Der Verein hat durch seine 53 Mitglieder eine Sonderumlage von insgesamt 26.500,00 € für die Gründung der GmbH aufgebracht. Das Stammkapital der GmbH beträgt 25.000,00 €. Zum Bilanzstichtag waren 55 Städte und Gemeinden, Zweckverbände und Stadtwerke Mitglied des Vereins.

Die Geschäftsführung übernahmen im Jahr 2014 Joachim Rapp und Reiner Liebich.

Beteiligung der Stadt

Die Stadt ist über den Eigenbetrieb Stadtwerke Achern mit einer Einlage von 500 € (2 % des Stammkapitals) am SchwarzwaldWasser e.V. beteiligt. Im Jahr 2014 waren keine Umlagezahlungen zu leisten.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das operative Geschäft erstreckte sich im Geschäftsjahr 2014 auf die technische und kaufmännische Beratung von Wasserversorgungsunternehmen.

Zusätzliche Tätigkeiten und Aufgaben der SchwarzwaldWASSER waren die Ausbildung, Weiterbildung und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Themen:

- Befähigung Elektronisch unterwiesene Personen (EUP)
- Wassermeisterfortbildung
- Umsetzung und Einführung Betriebs- und Organisationshandbuch (BOH)
- Pflichtunterweisungen
- Trinkwasserpreise/Wasserpreiskalkulation
- Störfallmanagement

Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug 3,5 T€ und wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Bei einer Bilanzsumme von 157 T€ betrug die Eigenkapitalquote rund 87 %. Das Vermögen bestand zu rund 26,6 % aus langfristig gebundenem Kapital und zu 67,1 % aus liquiden Mitteln.

Für die Darstellung und Erfassung der unternehmerischen Risiken der Gesellschaft ist ein Risikomanagementsystem implementiert. Hier werden operative und strategische Risiken definiert und regelmäßig überprüft, um letztendlich rechtzeitig risikominimierende Verfahren einzuleiten.

Bilanz SchwarzwaldWASSER GmbH zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.034,70	9.452,70
Sachanlagen	7.155,00	5.923,00
Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00
Anlagevermögen insgesamt	42.189,70	40.375,70
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.548,26	12.006,56
Kassenbestand	106.249,15	88.639,74
Umlaufvermögen insgesamt	113.797,41	100.646,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.500,02	2.500,02
Bilanzsumme	157.487,13	143.522,02

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	72.425,00	72.425,00
Gewinnvortrag	35.882,43	32.751,12
Jahresüberschuss	3.545,34	3.131,31
Eigenkapital insgesamt	136.852,77	133.307,43
B. Rückstellungen	4.600,00	4.160,00
C. Verbindlichkeiten	16.034,36	6.054,59
Bilanzsumme	157.487,13	143.522,02

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
1. Umsatzerlöse	208.495,13	152.353,14
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	135,41
3. Materialaufwand	-122.598,90	-40.293,09
4. Personalaufwand	-29.794,79	-32.887,17
5. Abschreibungen	-5.849,85	-5.596,06
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44.259,72	-68.300,76
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75,83	155,36
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	6.067,70	5.566,83
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.227,36	-2.140,52
11. Sonstige Steuern	-295,00	-295,00
12. Jahresgewinn/-verlust	3.545,34	3.131,31

Jahresabschluss 2014 SchwarzwaldWASSER e.V.

	Geschäftsjahr 2014	Geschäftsjahr 2013
	Euro	Euro
1. Umlage	0,00	0,00
2. Einlage	0,00	0,00
3. Transfer Geldmittel	2.000,00	2.719,15
4. Summe Einnahmen	2.000,00	2.719,15
5. Einlage in SchwarzwaldWASSER GmbH	0,00	0,00
6. Umlage	0,00	0,00
7. Bewirtungskosten	154,00	0,00
8. Auslagen	0,00	0,00
9. Gebühren	0,00	0,00
10. Versicherungen	101,15	101,15
10. Kontoführungsgebühren	18,80	21,80
11. Sonstige Ausgaben	1.685,00	2.719,15
12. Summe Ausgaben	1.958,95	2.842,10
13. Jahresgewinn/-verlust	41,05	-122,95

badenova AG & Co. KG

Geschäftssitz:
Tullastraße 61
79108 Freiburg

Tel: 0761 279-0
Fax: 0761 2403
E-Mail: service@badenova.de
Internet: www.badenova.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der badenova-Gruppe ist die Versorgung von Weiterverteilern und Endverbrauchern mit Erdgas, Strom, Wasser und Wärme unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz, das Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie Dienstleistungen der Datenverarbeitung und Informationstechnologie wie auch der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der Netze.

badenova
Energie. Tag für Tag

Aufsichtsvorsitzender der badenova AG & Co. KG ist Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg, vertreten durch Dr. Gerhard Holtmeier, Vorstandsmitglied der Thüga AG und Ralf Kienzler, Betriebsratsvorsitzender. Vorstände sind Dr. Thorsten Radensleben, Dipl.-Ing. Mathias Nikolay und Dipl.- Volkswirt Maik Wassmer.

Das Kommanditkapital beträgt 58.665.970 €.

Zusammensetzung des Unternehmens

Kommanditisten (Stand: 31.12.2014)	Anteil in %		Anteil in %
Thüga AG, München	44,6	Stadt Lahr	1,4
Stadtwerke Freiburg GmbH	32,8	Stadt Wehr	1,0
Offenburg Gasversorgung-Holding GmbH	7,1	Stadt Kehl	0,6
Stadt Lörrach	4,1	Stadt Bad Krozingen	0,4
Stadt Breisach am Rhein	2,1	Stadt Achern	0,2
Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH	1,6	86 weitere Kommanditisten	4,1

Die Stadt Achern ist über den Eigenbetrieb Stadtwerke Achern mit einem Einlagekapital von 204.516,75 € (0,191 %) an der badenova AG & Co.KG beteiligt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Produktumsatz in Mio. Euro	badenova- Gruppe			
	2014	2013	Abw. 2014/2013	Abw. %
Erdgas excl. Erdgassteuer	339,4	345,3	-5,9	-1,7
Strom excl. Stromsteuer	365,6	359,4	6,2	1,7
Wasserversorgung	31,3	29,5	1,8	6,1
Wärmeversorgung	20,1	21,3	-1,2	-5,6
Biogas/ Biomasse	2,0	2,7	-0,7	-25,9
Dienstleistungen/ sonstiges	37,0	36,5	0,5	1,4
Netto- Umsatzerlöse	795,4	794,7	0,7	0,1

Der Jahresüberschuss verminderte sich im Konzern gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. € auf 52,4 Mio. €. Die Entwicklung der Gesamtleistung spiegelt insbesondere die preis- und mengeninduzierten Veränderungen in den Energiesparten Strom, Erdgas, Wasser und Wärme wider. Die Erhöhung des Materialaufwandes ist auf gestiegene Netzkosten und erhöhte Netzentgelte in Fremdnetzen zurückzuführen.

Um dem ökologisch orientierten Unternehmensprofil Rechnung zu tragen, haben sich die badenova-Gesellschafter verpflichtet, jeweils einen Betrag von 3 % des Jahresüberschusses dem Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz zuzuweisen. Dies entspricht im Jahr 2014 einem Beitrag von 1,5 Mio. €. Dieser wurde in die Rücklage für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz eingestellt. Entnommen wurde entsprechend der satzungsgemäßen Verwendung im Jahr 2014 der Betrag von 1,9 Mio. €.

Bilanz zum 31.12.2014 (Konzern)

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.112.454,72	3.402.197,84
Sachanlagen	401.405.608,83	394.137.671,98
Finanzanlagen	149.136.117,74	142.427.961,94
Anlagevermögen insgesamt	553.654.181,29	539.967.831,76
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	22.090.872,91	16.307.037,09
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	114.738.064,76	139.273.307,13
Kassenbestand	10.735.417,62	9.862.571,91
Umlaufvermögen insgesamt	147.564.355,29	165.442.916,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.954.598,71	2.041.118,81
Bilanzsumme	703.173.135,29	707.451.866,70

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	58.665.970,00	58.665.970,00
Allgemeine Rücklage	120.174.036,10	121.099.654,55
Konzernbilanzgewinn	51.510.119,38	52.207.365,68
Anteile anderer Gesellschafter	2.315.165,67	2.566.598,39
Eigenkapital insgesamt	232.665.291,15	234.539.588,62
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	50.000,00	50.000,00
C. Sonderposten für Inv. Zuschüsse	25.829.567,71	20.325.524,68
D. Empfangene Ertragszuschüsse	37.857.550,51	44.588.176,94
E. Rückstellungen	102.998.749,00	108.194.465,76
F. Verbindlichkeiten	303.684.574,41	299.624.233,30
G. Rechnungsabgrenzungsposten	87.402,51	129.877,40
Bilanzsumme	703.173.135,29	707.451.866,70

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
1. Umsatzerlöse	795.432.346,97	794.732.463,02
2. Erhöh. des Bestands an unfertigen Leistungen	608.291,34	192.815,15
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	7.922.636,02	4.985.795,32
4. Sonstige betriebliche Erträge	42.756.912,18	35.989.676,93
5. Materialaufwand	-598.079.176,30	-589.446.499,14
6. Personalaufwand	-86.839.505,99	-81.246.288,12
7. Abschreibungen	-46.133.628,35	-41.474.975,94
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.051.139,02	-61.914.810,89
9. Betriebsergebnis	57.616.736,85	61.818.176,33
10. Erträge aus Beteiligungen	13.887.602,75	13.801.743,37
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	20.356,93	27.634,53
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.040.277,91	955.248,42
11. Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapieren des Umlaufvermögens	-1.544.452,00	-3.678.000,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.470.432,76	-11.809.186,79
14. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	59.550.089,68	61.115.615,86
16. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
17. Ausgleichszahl. an außenstehende Aktionäre	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.615.524,07	-6.827.281,15
19. Sonstige Steuern	-592.064,89	-437.503,89
20. Jahresgewinn/-verlust	52.342.500,72	53.850.830,82

Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH (WRO)

Geschäftssitz:
In der Spöck 10
77652 Offenburg

Tel: 0781 9686730
Fax: 0781 9686750
E-Mail: info@wro.de
Internet: www.wro.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur der Region Offenburg/Ortenau durch eine gezielte Förderung der Wirtschaft, insbesondere mittels eines regionalen Standortmarketings (nach innen und außen), die Entwicklung und Betreuung des vorhandenen Unternehmensbestandes, die Akquisition ansiedlungswilliger Unternehmen, die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung sowie die Förderung der regionalen Identität.



Diese Ziele verfolgt die Gesellschaft insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit, dem Aufbereiten regionaler Standortfaktoren, einen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Vertretung der gemeinsamen Interessen nach außen und durch Förderung von Existenzgründungen. Die Gesellschaft ist nach ihrer Satzung eine steuerbefreite Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG.

Aufsichtsratsvorsitzender der WRO war 2014 Frank Scherer, Landrat des Ortenaukreises. Seine Stellvertreterin war Edith Schreiner, Oberbürgermeisterin der Stadt Offenburg. Die Geschäftsführung oblag im Berichtsjahr Manfred Hammes, Offenburg.

Zusammensetzung der Gesellschaft

Gesellschafter	Anteil in %	Stammkapital
Stadt Offenburg	14,0	3.500 €
Stadt Lahr	10,4	2.600 €
Stadt Kehl	8,0	2.000 €
Stadt Achern	5,6	1.400 €
Stadt Oberkirch	4,8	1.200 €
Landkreis Ortenaukreis	7,2	1.800 €
Stadt Bühl	2,8	700 €
Industrie- und Handelskammer Südl. Oberrhein	0,4	100 €
Handwerkskammer Freiburg	0,4	100 €
47 weitere Gemeinden im Ortenaukreis	46,4	11.600 €
Gesamt	100,00	25.000 €

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2014 betrug das Gesamtbudget rund 892 T€. Finanziert wurde dieses Budget zu rund 50 % von den vorgenannten Gesellschaftern, zu rund 33 % von den Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsbeirates und zu rund 17 % über Erlöse aus der Refinanzierung von Publikationen, Mitausstellerbeträge aus Messeteilnahmen und eingeworbenen Fördermitteln.

Der Jahresüberschuss betrug 12 T€. Er wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Innerhalb des Aufgabenspektrums entfielen im Jahr 2014 48 % auf Messeauftritte, 25 % auf Öffentlichkeitsarbeit und 27 % auf Veranstaltungen und sonstige Projekte.

Die Beitragszahlung der Stadt Achern betrug im Jahr 2014 26.178,45 €.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.338,00	22.826,00
Sachanlagen	61.007,00	56.393,00
Anlagevermögen insgesamt	77.345,00	72.219,00
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	71.014,57	24.638,23
Kassenbestand	261.001,35	288.067,98
Umlaufvermögen insgesamt	332.015,92	312.706,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.840,88	1.869,93
Bilanzsumme	425.201,80	393.795,14

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	261.467,58	261.467,58
Vortrag auf neue Rechnung	44.900,27	33.230,89
Eigenkapital insgesamt	331.367,85	319.698,47
B. Rückstellungen	67.125,24	45.619,00
C. Verbindlichkeiten	26.708,71	28.477,67
Bilanzsumme	425.201,80	393.795,14

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
1. Umsatzerlöse	0,00	1.500,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	891.480,01	814.344,26
3. Personalaufwand	-363.966,97	-346.236,17
4. Abschreibungen	-28.302,56	-26.911,27
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-481.272,19	-438.383,65
6. Betriebsergebnis	17.938,29	4.313,17
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	360,47	408,23
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	18.298,76	4.721,39
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.688,89	-1.305,02
11. Sonstige Steuern	-940,49	-858,00
12. Jahresgewinn/-verlust	11.669,38	2.558,37
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	33.230,89	30.672,52
14. Vortrag auf neue Rechnung	-44.900,27	-33.230,89
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Gegenstand der Genossenschaft

Im Jahr 2002 schlossen sich nach dem Orkan „Lothar“ aus der Not heraus mehrere Forstbetriebe zu einem Waldservice Ortenau eG zusammen, um in stark geschädigten Kommunalwäldern im Kinzigtal (Gengenbach, Berghaupten, Ohlsbach) tätig zu werden.

Durch den Verlust großer Waldflächen und mittel- bis langfristig deutlich geringeren Holzeinschlagskapazitäten standen diese Gemeinden vor dem Problem großer Defizite und personellen Überkapazitäten in ihren Forstbetrieben. Die Waldarbeiter dieser Forstbetriebe wurden 2002 im Waldarbeiterpool der WSO zusammengefasst. Weitere Kommunen mit vergleichbaren Ausgangssituationen sind in den Folgejahren der WSO beigetreten.



Im Jahr 2014 waren durchschnittlich 32,2 Arbeitnehmer und drei Azubildende beschäftigt.

Gegenstand des Unternehmens sind forstliche Dienstleistungen und Holzhandel. Darunter fallen vor allem sämtliche Dienstleistungen, die zwischen dem stehenden Baum und dem Holzkunden liegen, soweit dies durch § 37 Absatz 2 BWaldG abgedeckt ist.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes übt die Genossenschaft insbesondere folgende Tätigkeiten aus:

- Vermittlung und Ausführung von Dienstleistungen im Bereich der Waldbewirtschaftung und Landschaftspflege
- Aufarbeitung und Vermarktung von Energieholz z.B. für Hackschnitzelanlagen oder Pelletserzeugung
- Lagerung und industrielle Bearbeitung von Holz, der Transport von Holz- und sonstigen Waldprodukten jeder Art im gewerblichen Güterverkehr
- Vertrieb und Vermarktung von Holz- und sonstigen Waldprodukten jeder Art
- Förderung des Absatzes von Erneuerbaren Energien, insbesondere auf der Basis von Holz

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen, soweit diese ein berechtigtes Interesse an der Mitgliedschaft bzw. am Geschäftsbetrieb haben.

Die Genossenschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie ist zur Gründung von anderen Unternehmen oder zur Beteiligung an anderen Unternehmen gleichen oder ähnlichen Gegenstandes berechtigt.

Geschäftsführer der Waldservice Ortenau GmbH waren im Berichtsjahr Kurt Weber und Stefan Grimm. Aufsichtsratsvorsitzender war Thorsten Erny, Bürgermeister der Stadt Gengenbach, vertreten durch Wolfgang Brucker, Bürgermeister der Gemeinde Schwanau.

Zusammensetzung der Genossenschaft

Mitglieder	Anteil in %	Stammkapital
Landratsamt Ortenaukreis	2,33	2.500 €
Stadt Kehl	4,65	5.000 €
Stadt Achern	4,65	5.000 €
Stadt Gengenbach	6,98	7.500 €
FBG Vorderes Kinzigtal	6,98	7.500 €
Stadt Zell a.H.	4,65	5.000 €
Gemeinde Sasbach	4,65	5.000 €
Gemeinde Ringsheim	4,65	5.000 €
Gemeinde Schuttertal	4,65	5.000 €
Gemeinde Steinach	4,65	5.000 €
Gemeinde Durbach	2,33	2.500 €
Gemeinde Neuried	4,65	5.000 €
Gemeinde Schwanau	4,65	5.000 €
Gemeinde Ohlsbach	4,65	5.000 €
Gemeinde Berghaupten	4,65	5.000 €
Gemeinde Meißenheim	2,33	2.500 €
Gemeinde Nordrach	2,33	2.500 €
FBG Hinteres Renchtal	2,33	2.500 €
FBG Seebach	2,33	2.500 €
FBG Ottenhöfen	2,33	2.500 €
FBG Kappelrodeck	2,33	2.500 €
FBG Sasbachwalden und Umgebung	2,33	2.500 €
FBG Durbach	2,33	2.500 €
FBG Hornberg-Reichenbach	2,33	2.500 €
Stadt Hausach	4,65	5.000 €
Gemeinde Appenweier	2,33	2.500 €
IG WSO GbR	2,33	2.500 €
Gesamt	100,0	107.500 €

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die einzelnen Geschäftsbereiche umfassen die Bewirtschaftung der Gemeindewälder und den gemeinschaftlichen Holzverkauf für die Mitgliedsgemeinden. Der „Arbeiterpool Forstwirtschaft“ hat die nachhaltige Qualitätssicherung der Waldarbeit zum Ziel. Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmern werden flexible Arbeitsgruppen zur Abdeckung von Arbeitsspitzen gebildet. Die Waldservice Ortenau e.G. hat außerdem die Anerkennung als Ausbildungsbetrieb für den Beruf des Forstwirtes.

Ein weiterer Geschäftsbereich der Waldservice Ortenau e.G. ist die Energieholzvermarktung. Hierbei werden verschieden Anlagen kontinuierlich mit Hackschnitzeln beliefert. Übermengen werden über das Lager in Ohlsbach an Großabnehmer vermarktet. Für Waldbesitzer und Forstbetriebsgemeinschaften ist die Waldservice Ortenau e.G. Vertragspartner und übernimmt die kaufmännische Abwicklung bei der Belieferung von Heizanlagen. Das Vermarktungsvolumen betrug im Jahr 2014 ca. 125.000 Schüttkubikmeter.

Falls Waldbesitzer keine eigenen Organisationen gründen können, steht die Gesellschaft als Interessenvertreter und organisatorische Einheit der Waldbesitzer zur Verfügung. Die Waldservice Ortenau e.G. ist an der Waldenergie Schuttertal als Gesellschafterin beteiligt und kooperiert mit der Ortenauer Energieagentur GmbH. Die WSO e.G. ist außerdem seit 2011 Mitglied der BiomasseEnergieNetzwerk e.G.

Das Waldprojekt mit der Kommunalen Arbeitsförderung dient der mittelfristigen Aktivierung von Personen mit schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen. Die Tätigkeit in der Forstwirtschaft soll ALG-II-Empfängern Erfolgs- und Leistungserlebnisse bei sinnvollen und wertschöpfenden Tätigkeiten ermöglichen.

Als soziales Engagement hat die WSO seit April 2012 das Projekt „Bürgerarbeit“ etabliert und bietet hier den Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit, sich an der Bürgerarbeit in Form einer Dienstleistung zu beteiligen.

Die Bürgerarbeiter bearbeiten Projekte in den Mitgliedsgemeinden, die der Allgemeinheit zu Gute kommen. Das Projekt endete am 31.12.2014.

Die WSO e.G. bietet demnach ein breites Leistungsspektrum angefangen von Einschlag und Holzverkauf über Selbstwerbung, Zusammenarbeit und Vermittlung von Forstunternehmen bis zu Spezialfällungen und Klettertechnik. Zudem unterhält die Genossenschaft einen Nasslagerplatz für Industrie-, Sturm- und Laubstammholz in Ohlsbach.

Die Waldservice Ortenau e.G. schloss das Jahr 2014 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnverwendung in Höhe von 148.501 € ab.

Die Finanzierung der Waldservice Ortenau e.G. erfolgt durch die Umsätze aus der Waldbewirtschaftung der Mitglieder, der Holzvermarktung, der Energieholzvermarktung (Brennholz, Pellets, Hackschnitzel) sowie Beratungsleistungen bei Energie- und Belieferungskonzepten.

Insgesamt wurden im Jahr 2014 Umsatzerlöse von 9.314.773 € eingenommen (2013: 8.153.815 €).

Auch in diesem Jahr konnte sich der WSO über neue Mitglieder freuen. Beigetreten sind die Gemeinde Appenweier, die FBG Durbach und die FBG Hornberg-Reichenbach.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.166,00	9.166,00
Sachanlagen	1.159.565,00	568.014,80
Finanzanlagen	5.900,00	5.900,00
Anlagevermögen insgesamt	1.169.631,00	583.080,80
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	154.741,21	166.064,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.128.621,64	912.456,63
Bankguthaben	498.222,71	694.688,24
Umlaufvermögen insgesamt	1.781.585,56	1.773.208,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.444,02	3.405,28
Bilanzsumme	2.954.660,58	2.359.694,95

Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	107.500,00	100.000,00
Allgemeine Rücklage	1.043.778,29	860.778,29
Bilanzgewinn	148.865,98	183.364,98
Eigenkapital insgesamt	1.300.144,27	1.144.143,27
B. Rückstellungen	219.110,54	192.148,26
C. Verbindlichkeiten	1.435.405,77	1.023.403,42
Bilanzsumme	2.954.660,58	2.359.694,95

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
1. Rohergebnis	2.302.519,00	1.938.702,83
2. Personalaufwand	-1.221.449,90	-1.105.752,07
3. Abschreibungen	-159.861,34	-135.367,69
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-709.007,03	-441.283,32
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.297,57	2.162,14
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.703,22	-2.280,00
7. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	209.795,08	256.181,89
8. Außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00
9. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
10. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-57.144,27	-69.959,89
12. Sonstige Steuern	-4.149,81	-3.807,81
13. Jahresgewinn/-verlust	148.501,00	182.414,19
14. Einstellungen in Ergebnismrücklagen	0,00	0,00
15. Gewinnvortrag	364,98	950,79
16. Bilanzgewinn	148.865,98	183.364,98

Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit

Geschäftssitz:
1, Parc de l'Etoile
67076 Strasbourg CEDEX (F)

Tel: 07851-899 750
E-Mail: info@eurodistrict.eu
Internet: www.eurodistrict.eu/de

Gegenstand des Verbandes

Der Eurodistrikt ist seit dem 01.02.2010 als Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) konstituiert.

Der EVTZ hat die Aufgaben, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf seinem Territorium zu verbessern, Projekte zur Stiftung einer gemeinsamen Identität zu fördern und innovative Formen der grenzübergreifenden Entscheidungsfindung zu entwickeln.

Der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit unterstützt sogenannte „Mikroprojekte“. Dabei handelt es sich um Projekte, die von Vereinen, öffentlichen Einrichtungen, Kommunen etc. für die Einwohner des Eurodistrikts organisiert werden und der grenzüberschreitenden Begegnung dienen.

Der Eurodistriktrat besteht aus 50 Mitgliedern, die zu gleichen Teilen auf die französische und auf die deutsche Seite entfallen. Der Rat tritt mindestens zweimal im Jahr in öffentlicher Sitzung zusammen und ist beschlussfähig, wenn von deutscher und französischer Seite jeweils mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Verbandspräsident des Eurodistrikts war im Berichtsjahr Herr Roland Ries.



Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder (insg. 79 Gemeinden: 51 Ortenaukreis, 28 Stadtgemeinschaft Strasbourg)				
Achern	Ettenheim	Gengenbach	Haslach im Kinzigtal	Hausach
Hornberg	Kehl	Mahlberg	Oppenau	Renchen
Lahr	Rheinau	Wolfach	Zell am Hamersbach	Appenweier
Offenburg	Bad Peterstal-Grießbach	Berghaupten	Biberach	Durbach
Oberkirch	Fischerbach	Friesenheim	Gutach	Hofstetten
Hohberg	Kappel-Grafenhausen	Kappelrodeck	Kippenheim	Lauf
Lautenbach	Meißenheim	Mühlenbach	Neuried	Nordrach
Oberhamersbach	Oberwolfach	Ohlsbach	Ortenberg	Ottenhöfen
Ringsheim	Rust	Sasbach	Sasbachwalden	Schuttertal
Schutterwald	Schwanau	Seebach	Seelbach	Steinach
Willstätt	Bischheim (F)	Blaesheim (F)	Eckbolsheim (F)	Eckwersheim (F)
Entzheim(F)	Eschau (F)	Fegersheim (F)	Geispolsheim (F)	Hoenheim (F)
Holtzheim (F)	Illkirch Graffenstaden (F)	La Wantzenau (F)	Lampertheim (F)	Lingolsheim (F)
Lipsheim (F)	Mittelhausbergen (F)	Mundolsheim (F)	Niederhausbergen (F)	Oberhausbergen (F)
Ostwald (F)	Oberschaeffolsheim (F)	Plobsheim (F)	Reichstett (F)	Schiltigheim (F)
Strasbourg (F)	Souffelweyersheim (F)	Vendenheim (F)	Wolfisheim (F)	

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ende 2014 lief der Interreg-Fonds für Mikroprojekte aus. In der dreijährigen Laufzeit wurden die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 400.000 € nahezu vollständig verausgabt. Hierdurch konnten zahlreiche deutsch-französische Projekte erfolgreich gefördert werden. Der Eurodistrikt wird deshalb einen neuen Interreg-Fonds bei der EU beantragen.

Nach Abschluss der Transportstudie zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs im Eurodistrikt wird nun eine Arbeitsgruppe Handlungsempfehlungen und Kostenaufstellungen für die Politik erarbeiten.

Vor dem Hintergrund einer Gesundheitsstudie und dem Beschluss aus dem Jahr 2013, bilaterale Kooperationen zwischen Krankenhäusern voranzutreiben, erfolgte 2014 ein erster Schritt im Bereich der Onkologie. Das Ortenau-Klinikum unterzeichnete mit dem Centre Paul Strauss Klinikum in Straßburg eine Kooperationsvereinbarung.

Die Einnahmen des Eurodistrikts umfassen die jährlichen Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen, Schenkungen und Vermächtnisse, Leistungsentgelte, sonstige rechtlich zulässige Einnahmen und Zinseinkünfte.

Im Jahr 2014 betrug der Jahresbeitrag der Stadt Achern 12.700 €.

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Verwaltungshaushalt	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
Mitgliedsbeiträge	850.000	850.000
Zuweisungen EU-Gelder für Mikroprojekte	137.973	35.958
Erstattung Personalausgaben	12.425	0
Summe Einnahmen	1.000.398	885.958
allgemeine Ausgaben	352.915	294.740
Personalausgaben	254.008	329.300
andere Ausgaben der laufenden Verwaltung	442.164	319.532
außerordentliche Ausgaben	0	0
Übertrag an den Vermögenshaushalt	21.629	27.915
Summe Ausgaben	1.070.716	971.487
Ergebnis des Geschäftsjahres VwH	-70.318	-85.529

Vermögenshaushalt	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
Übertrag vom Verwaltungshaushalt	21.629	27.915
Summe Einnahmen	21.629	27.915
Vermögensgegenstände	0	0
Andere Sachanlagen	26.119	17.608
Finanzierung von Ausstattung	0	0
Summe Ausgaben	26.119	17.608
Ergebnis des Geschäftsjahres VmH	-4.490	10.307

Übertrag aus Vorjahr	615.911	691.133
Gesamtergebnis VwH und VmH	541.103	615.911

Bürgerstiftung Achern und der Region

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1174
Fax: 07841 642-3170
E-Mail: finanzen@achern.de
Internet: www.buergerstiftung-achern.de

Gegenstand der Stiftung

Die „Bürgerstiftung Achern und der Region“ (bis 11. Januar 2013 „Bürgerstiftung der Region Achern“) ist eine Stiftung von Bürgern für Bürger und wird weder von Einzelpersonen noch von Unternehmen dominiert. Sie wurde am 6. November 2006 vom Regierungspräsidium Freiburg als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt.



Ziel der Stiftung ist die Förderung des Gemeinwohls der in der Region lebenden Bürger. Die Region Achern umfasst die Kernstadt Achern mit allen Stadtteilen sowie die selbstständigen Gemeinden Renchen, Kappelrodeck, Ottenhöfen, Seebach, Sasbach, Sasbachwalden und Lauf.

Hierbei umfasst die Förderung des Gemeinwohls insbesondere die Förderung folgender Bereiche:

- Wissenschaft und Forschung
- Bildung und Erziehung
- Kunst und Kultur
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Jugendpflege und Altenhilfe
- Denkmalschutz
- mildtätige Zwecke gem. § 53 Nr. 1 AO
- Tierschutz
- Sport

Die Initiativen der Bürgerstiftung sollen den Anstoß für weitere Zustiftungen geben. Zusätzlich hält die Volksbank Achern eG als Gründungstifterin ihre Absicht aufrecht, die Stiftung jährlich mit Spenden und Zustiftungen zu unterstützen.

Die Bürgerstiftung Achern und der Region setzt auf eine langfristige Erhöhung des Stiftungskapitals durch Zustiftungen und Spenden, um noch besser bei der eigenverantwortlichen Bewältigung gesellschaftlicher Aufgaben in der Region mitwirken zu können. In diesem Sinne will die „Bürgerstiftung Achern und der Region“ den Gemeinschaftssinn und die Mitverantwortung der Bürger in ihrer Region für diese Region fördern und stärken sowie dazu beitragen, dass die Region sich positiv entwickelt.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige, wissenschaftliche und gemeinnützige Zwecke und ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Stiftungsvorstand besteht aus der Vorsitzenden Susanne Scheck-Reitz und ihrem Stellvertreter Erich Schönle.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur gemeinsamen Sitzung des Stiftungsvorstands und des Stiftungskuratoriums lagen viele förderwürdige Projekte vor. Aufgrund begrenzter finanzieller Mittel konnten nicht alle Förderanträge bewilligt werden.

Aus dem „Stiftungsfonds Obersasbach“ wurden 700 € für die Renovierung des Glockenturms des Toni-Merz-Museums in Obersasbach zur Verfügung gestellt.

Wie auch im Vorjahr wurde das Projekt „Sommerschule“ auch im Jahr 2014 durchgeführt. Grundschüler aus der Region konnten im Rahmen dieses Projekts die Möglichkeit nutzen, Lerndefizite in Deutsch und/oder Mathematik in der Sommerschule auszugleichen. Die Teilnahme ist für Schüler kostenlos. Für die Durchführung des Projekts wurden insgesamt 9.000 € von der Bürgerstiftung aufgewendet.

Das Projekt „SeSiSta“ (Selbstbewusst, Sicher, Stark), bei dem Kindern Hilfestellung gegeben wird, um in ihrem Auftreten gestärkt zu werden, wurde im Jahr 2014 an der GWRS Achern (3.095 €), Grundschule Gamshurst (690 €),

GWRS Fautenbach/Önsbach (1.920 €), Grundschule Sasbachwalden (600 €), Grundschule Mösbach (470 €) und Grundschule Großweier (510 €) durchgeführt. Die Bürgerstiftung Achern und der Region bezuschusste die Hälfte der Kosten (10 € pro Kind), was einem Gesamtbetrag von 7.285 € entspricht.

Außerdem bezuschusste die Bürgerstiftung das Projekt „Instrumentenkarussell“ der Musik- und Kunstschule Achern-Oberkirch mit 5.000 €. Hierdurch haben Schüler die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren und werden so an die Musik herangeführt.

Zum 31.12.2014 verfügte die Stiftung über ein Vermögen von insgesamt 1.031.868,87 €. Davon werden 970.157,84 € dem Vermögensstock zugerechnet. Dieser teilt sich in den „Stiftungsbereich Region“ mit 543.157,84 € und den „Stiftungsbereich Achern“ mit 427.000 € auf.

Insgesamt 60.770 € sind als zweckgebundene Rücklagen für zukünftige bereits beschlossene Projekte reserviert. Somit stehen freie Mittel in Höhe von 941,03 € zur Erfüllung des Stiftungszwecks in den Jahren 2015 und 2016 zur Verfügung.

Spendeneingänge im Jahr 2014

Im Jahr 2014 konnten 9 Spenden mit einer Gesamtsumme von 13.136,95 € vereinnahmt werden. Darunter befand sich eine Großspende in Höhe von 10.000 €.

Der Vermögensstock der Bürgerstiftung blieb im Jahr 2014 unverändert, da keine Zustiftungen eingingen.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	0,00	0,00
Finanzanlagen	200.000,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	200.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
Vorräte		0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		0,00
Kassenbestand	831.868,87	1.041.995,38
Umlaufvermögen insgesamt	831.868,87	1.041.995,38
Bilanzsumme	1.031.868,87	1.041.995,38
Passiva	Geschäftsjahr 2014 Euro	Geschäftsjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital		
Grundstockkapital	970.157,84	970.157,84
Rücklagen	60.770,00	34.265,00
Mittelvortrag ins Folgejahr	941,03	0,00
Eigenkapital insgesamt	1.031.868,87	1.004.422,84
B. Sonderposten	0,00	37.572,54
C. Rückstellungen	0,00	0,00
D. Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.031.868,87	1.041.995,38

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

IV) Sonstige Beteiligungen

Arbeitsfördergesellschaft Ortenau GmbH

Geschäftssitz:
Prinz-Eugen-Straße 4
77654 Offenburg

Telefon: 0781 9342-0
Fax: 0781 9342-11
E-Mail: info@afoeg.de
Internet: www.afoeg.de

In der Afög engagieren sich Wohlfahrtsverbände und soziale Einrichtungen, Kommunen und Wirtschaftsunternehmen gemeinsam für eine aktive, wirtschaftsnahe und sozialverantwortliche Arbeitsförderung mit Unterstützung des Arbeitsamtes und der Sozialverwaltung des Ortenaukreises sowie der Gewerkschaften.



Gesellschafter der Afög sind 36 Kommunen des Ortenaukreises, 7 Wohlfahrtsverbände und soziale Einrichtungen und 7 Industrieunternehmen.

Die Stammeinlage der Stadt Achern beträgt 3.660 €.

Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden eG

Geschäftssitz:
Hornisgrindestr. 30
77855 Achern

Tel.: 07841 6809-0
Fax: 07841 6809-11
E-Mail: info@familienheim-achern.de
Internet: www.familienheim-achern.de

Die Genossenschaft errichtet, erwirbt und verwaltet Wohnungen und andere Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere zur Versorgung ihrer Mitglieder in einem Familienheim oder anderem familiengerechten Wohnraum.



Das Tätigkeitsgebiet sind der Ortenaukreis sowie die angrenzenden mittelbadischen Regionen.

Zum 31.12.2014 hatte die Baugenossenschaft 1.829 Mitglieder mit 5.346 Anteilen.

Die Stadt Achern war im Berichtsjahr mit 16 Anteilen à 230 € (3.680 €) an der Baugenossenschaft „Familienheim Mittelbaden“ beteiligt. Im Geschäftsjahr 2014 wurde hierfür eine 4%ige Dividende von 123,91 € (nach Steuern) gewährt.

Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)

Geschäftssitz:
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Tel.: 0721 660-0
Fax: 0721 660-1688
E-Mail: service@bgv.de
Internet: www.bgv.de

Im Jahr 2014 betrug der Stammkapitalanteil der Stadt Achern beim Badischen Gemeindeversicherungsverband 2.900 €. Er erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 50 €.



Volksbank Achern eG

Geschäftssitz:
Hauptstraße 45
77855 Achern

Tel.: 07841 691-0
Fax: 07841 691-7000
E-Mail: info@volksbank-achern.de
Internet: www.volksbank-achern.de

Die Stadt Achern hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 1.700 €. Die Dividende (5 %) für das Jahr 2014 betrug nach Steuern 71,55 €.



Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)

Geschäftssitz:
Pfannkuchstr. 4
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721 9529-400
Fax: 0721 9529-135
E-Mail: William.Schmitt@kivbf.de
Internet: www.kivbf.de

Gegenstand des Unternehmens ist die Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie Schulung von Mitarbeitern.



Der Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken hat seinen Sitz in Karlsruhe. Hauptgeschäftsführer ist Herr William Schmitt, Diplom-Wirtschaftsingenieur. Vorstandsvorsitzender ist Herr Frank Hämmerle, Landrat des Landkreises Konstanz.

Entsprechend dem Kreistagsbeschluss vom 27.03.2012, sollen die dem Landkreis bisher für seine kreisangehörigen Gemeinden zugerechneten Eigenkapitalanteile auf die Gemeinden übergeleitet werden, wenn diese die Direktmitgliedschaft bei dem ZV KIVBF erwerben.

Am 08.05.2012 erklärte die Stadt Achern ihren Beitritt zum Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken. Daraufhin übernahm die Stadt Achern am 12.07.2012 den Eigenkapitalanteil am ZV KIVBF vom Landkreis.

Der Anteil der Stadt Achern am Eigenkapital auf Basis der Einwohnerzahl als Wert der Mitgliedschaft beträgt 25.094,57 €.